

# Allgemeine UHRMACHER-ZEITUNG.

## Erscheint

am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis vierteljährlich 1,25 Mark  
bei allen  
Post-Anstalten und Buchhandlungen.

## ORGAN

des

## Preis der Anzeigen:

Die viergespaltene Petit-Zeile 20 Pfg.,  
bei Wiederholungen Rabatt.

Beilagen nach Uebereinkunft.

## Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes.

Für die Redaction verantwortlich F. C. Schulte, Berlin N., Hagenauerstr. 5. — Druck u. Verlag v. H. Richter, Fürstenwalde (Spree).

Hauptvertretungen im Auslande, welche namentlich Abonnements auf die „Allgemeine Uhrmacher-Zeitung“ annehmen: London E. C. American Waltham Watch Co., Waltham Buildings Holborn Circus. Wien, R. Lechner, Graben 31. Zürich, Orell Füssli & Co. New-York, S. Zickel, 19 Dey Street. The International News-Company, 29 und 31 Beckman Street. Kopenhagen, Hüst & Sohn, Gothersgade 49. Brüssel, C. Muquardt, rue des Paroissiens 18-22. Amsterdam, Seyffardt'sche Buchhandlung.

V. Jahrg.

Fürstenwalde (Spree), den 1. December 1892.

No. 23.

## Bekanntmachungen des Central-Vorstandes.

Hiermit bringen wir allen Genossen wie Vereins-Vorständen zur Kenntniss, dass mit dem 1. Januar 1893 die Sendung unseres Organs an diejenigen Genossen, welche laut Vorlage der Kassirer ihren Verpflichtungen nicht genügten, aufhört. Auch den Vereinen geht von diesem Zeitpunkte an nur die ihrer Mitgliederzahl entsprechende Anzahl Nummern unseres Organs zu.

Selbstverständlich werden nach wie vor auf Wunsch für Agitationszwecke Zeitungen für den Versandt reservirt. Dieser Hinweis wird den säumigen Zahlern genügen, damit dieselben umgehend ihre Verbindlichkeiten regeln. Die mit dem Zeitungsversandt betrauten Personen sind auf das Strengste angewiesen, nach Vorstehendem zu verfahren.

Einigen bei uns eingelaufenen Wünschen zufolge, wird in Zukunft wieder ein Platz für offene Stellen im Organ geschaffen werden. Wir bemerken jedoch, dass wir ausser dieser Stellen-Rubrik im Organ nach wie vor **speciell für unsere Stellessuchenden Mitglieder** alle drei bis vier Tage ein Stellen-Extrablatt drucken lassen, in welchem die Ergänzungen und Besetzungen registrirt, wie überhaupt das Ganze fortlaufend richtig gestellt wird. Die Handhabung beim Versandt dieses Blattes erfährt keine Aenderung und erfolgt wie bisher.

**R. Dressler**, I. Vorsitzender des Verbandes.

### Ueber den Einfluss des Luftwiderstandes auf den Gang einer Uhr, sowie einige Hauptpunkte aus der Theorie der Reglage.

Abhandlung, als Antwort auf eine Frage.

Vorgelesen im Verein Berliner Uhrmacher-Gehilfen von **C. Bäker**.  
(Schluss.) (Nachdruck verboten.)

Es ist nicht schwer, einzusehen, warum dies so sein muss. Jeder Uhrmacher weiss, dass, wenn eine Unruhe in Schwingungen versetzt wird, diese um so schneller erfolgen, je stärker die Kraftwirkung der Spiralfeder oder, wie man gewöhnlich kurz sagt, je stärker die Spirale ist. Wenn man nun noch eine zweite Kraft hinzutreten lässt, welche die Wirkung der Spiralfeder unterstützt, so wird natürlich der Effect derselbe sein, als wenn man eine stärkere Feder angewandt hätte, und umgekehrt, wenn die Kraft im entgegengesetzten Sinne wie die Spiralfeder wirkt. Da nun die Spiralfeder während der absteigenden Bewegung diese fortwährend beschleunigt, während der aufsteigenden aber verlangsamt, so ist klar, dass eine in bestimmter Richtung zur Unruhebewegung wirkende Kraft nicht immer dieselbe Wirkung hervorbringen kann, sondern je nachdem sie während der absteigenden oder aufsteigenden Bewegung ihren Einfluss geltend macht, wie das in den vorher angeführten Sätzen ausgesprochen ist.

Ausserdem wird auch die Grösse der Wirkung einer bestimmten Kraft noch davon abhängen, in welcher Entfernung vom Ruhepunkte dieselbe auf die Unruhe einwirkt und zwar wird der Einfluss um so grösser sein, je weiter entfernt, und um so kleiner, je näher dem Ruhepunkte die Einwirkung stattfindet. Eine Kraft, welche momentan und genau auf den Ruhepunkt einwirkt, was practisch jedoch nicht ausführbar ist, würde gar keinen Einfluss auf die Dauer der Unruheschwingung ausüben, einerlei, in welcher Richtung

dieselbe auch wirkt. Ferner wird die Einwirkung auch um so kleiner sein, je grösser das Trägheitsmoment der Unruhe und je grösser die Schwingungsweite derselben ist.

Dies sind einige Hauptpunkte aus der Theorie der Reglage, die für unsere specielle Frage und besonders für die Praxis von Bedeutung sind, weshalb ich etwas näher darauf eingegangen bin.

Wir wollen jetzt einmal einige derjenigen Kräfte näher betrachten, die ausser der Spiralfeder einen wesentlichen Einfluss auf die Unruhe ausüben. Hier tritt uns nun in erster Linie die Kraftwirkung der Hemmung entgegen. Ich will nur diejenigen berücksichtigen, die practisch noch allgemein angewandt werden.

Betrachten wir zuerst die Chronometerhemmung. Wenn hier der Abfall so gestellt ist, dass die Uhr am leichtesten angeht, was wohl allgemein üblich und bei Taschen-Chronometern auch Bedingung ist, so wird, besonders bei Unruhen mit kleinem Trägheitsmoment, fast die ganze Hebung während der aufsteigenden Bewegung stattfinden. Nach den vorher angeführten Sätzen tritt nun bei einer Kraftwirkung in der Bewegungsrichtung der Unruhe während der aufsteigenden Periode eine Verlängerung der Zeitdauer einer Unruherschwingung ein und es muss demnach die Chronometerhemmung einen verzögernden Einfluss auf den Gang einer Uhr ausüben. Es wird gewiss Manchem nicht recht einleuchtend sein, dass dieselbe Ursache, die der Unruhe eine Beschleunigung erteilt, eine Verzögerung des Ganges hervorbringen soll. Man darf hier aber nicht die Geschwindigkeit der Unruhebewegung, soweit dieselbe von der Schwingungsweite abhängt, mit der Zeitdauer einer ganzen Schwingung verwechseln, denn dieselbe kann bei grossen Schwingungen eben so gut länger sein, als bei kleinen, was in erster Linie von der Spiralfeder abhängt. Ausserdem giebt es hier auch ein sehr einfaches Mittel, um diesen Punkt durch den Versuch zu prüfen. Wie ich vorher anführte,